

# Mitsubishi Colt: Reduced to the Max – Peugeot 208: verspielter French Chic

Auto Gysi Hausen: Das grosse Duell der coolen Kleinwagen zeigt «zwei Sieger» – Vergleichsfahrt gefällig?



**Ob Colt (I.) oder 208er, bis 31. Januar gelten besonders interessante Aktionen: «Zum Auftakt des 40-jährigen Mitsubishi-Jubiläums in Hausen gewähren wir 4000 Franken Preisnachlass auf den Colt Helvetia», freut sich Peter Gysi. Zudem darf man mit bis zu 11'000 Franken Rabatt auf die 208er-Lager- und Ausstellungsmodelle rechnen.**

(A. R.) – Wer gewinnt eigentlich im hausinternen Zweikampf: 208er gegen Colt? «Das ist ein Duell mit zwei Siegern: Sie konkurrieren sich eben nicht, sondern ergänzen sich bestens», entgegnet Peter Gysi. Während der technisch und designmässig verspielte 208er etwa mit viel French Chic glänze, komme der neue Colt, von der Bedienung bis zur Formgebung, quasi aufs Maximum reduziert daher, erklärt er.

## **Colt: Er ist beliebt als Vollhybrid...**

Hier braucht man eben keine Pilotenausbildung wie für einen A380 – das Cockpit zeigt sich sehr übersichtlich und klar strukturiert. Was unter anderem jene Kundin schätzte, die kurz vor dem Regional-Besuch gerade einen Colt für alle Fälle kaufte: nämlich die besonders beliebte Vollhybrid-Version.

Damit ist man innerorts und im Stop-and-Go-Verkehr kabellos elektrisch unterwegs, hat aber keine Probleme mit Ladestationen in der Tiefgarage oder in

den Ferien – und kann dann bei freier Fahrt dank den 145 PS auch durchaus sportlichen Fahrspass geniessen.

## **...und bietet enorm viel Auto fürs Geld**

Weiter brilliert der Fünftürer (ab Fr. 17'000.–) mit einem erstaunlich hochwertigen Interieur. Dabei sind LED-Scheinwerfer, zahlreiche Fahrerassistenzsysteme wie Spurhalter und Fussgänger-Warnschutz sowie eine 5-Jahres-Garantie mit 5 Jahren Gratis-Service schon von Anfang an serienmässig mit an Bord. Bei der Topversion (unter Fr. 30'000.–) schliesslich überzeugen der grosse Touchscreen, die animierten Instrumente, die umfassende Konnektivität oder die gestochen scharfen Bilder der Rückfahrkamera.

## **208er: Ich bin auch ein E-Auto – mit über 400 km Reichweite**

Beim charmanten Schönling (ab Fr. 18'000.–) springt einem der verspielte French Chic geradezu an: Aussen etwa die extrovertierte Silhouette mit ihren

Zierleisten oder innen die stylischen Klavierlack-Applikationen, die Dekorelemente in Carbonoptik oder das abgeflachte Lenkrad. Dieses passt gut zum futuristischen i-Cockpit, dessen «Armaturenbrett» holografisch ist und demnach sämtliche Fahrinformationen in 3D anzeigt.

Den Titel «Auto des Jahres» hat sich der 208er aber auch geholt, weil er allen den passenden Antrieb bietet: Der meistverkaufte Kleinwagen seiner Klasse ist als sparsamer Benziner oder Hybrid genauso zu haben wie als Elektroauto mit 156 PS und über 400 km Reichweite. Ebenfalls ein herausragendes Feature für dieses Segment ist sicher die spezielle 8-Gang-Automatik, die für allgemeinen Fahrkomfort sorgt.

«Welcher Kleinwagen wirklich zu einem passt, findet man am besten selber auf einer Vergleichsfahrt heraus», macht Peter Gysi beliebt – dazu mehr Infos unter 056 460 27 27 oder

[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)